

Das Gemeinde-*Blättchen*

der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost

Juni / Juli 2017



Historischer Exkurs Seite 8

Neues Kunstwerk Seite 18

Konfirmation Seite 20

**Man sollte den
Gästen einen
guten Trunk
geben, damit sie
fröhlich werden.**

Martin Luther

**Gustav-Adolf-Kirche ♦ Lukaskirche
Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg**

Aus dem Inhalt:

- Gottesdienste Seite 4
- Unsere Kreise Seite 5
- Gemeinde- Infos Seite 6
- Lukas-Sommerfest Seite 7
- Gemeindefahrt Seite 7
- Geschichte Seite 8
- Bahnhoßmission Seite 11
- Kinderseite Seite 12
- Aus dem Kinderhaus Seite 14
- Infos - Kurz & knapp Seite 16
- Neues von den Gideons Seite 18
- Konfirmation 2017 Seite 20
- Freud und Leid Seite 21
- Anschriften Seite 24

Titelbild: Auf dem Weg zum Kirchen-Cafe (Siehe Seite 6)

Foto: Barbara Adams



**Wir suchen dringend
Austräger und Austrägerinnen
für unser Gemeindeblättchen,
für Lohweg, Muldenweg,
Paulinzeller Weg,
Rottenbacher-Weg,
Friedemannweg...
ca 35 Blättchen!**

Impressum: Das „Gemeinde-Blättchen“ erscheint alle zwei Monate im Auftrag des Gemeindekirchenrates der Evangelischen Kirchengemeinde Erfurt-Südost. Die hier abgedruckten Texte stellen nicht zwangsläufig die Meinung der Redakteure dar.

Redaktionskreis: Herbert Rietz, Susanne Sydow, Thomas Zaake

Verantwortlich für die Werbung: Klaus Pfaffe Tel.: 0361- 421 47 94

Satz und Gestaltung: Herbert Rietz mittels Software Serif PagePlus X9

Druck: www.GemeindebriefDruckerei.de 29393 Groß Oesingen

Anregungen, Meinungen und Kritik sind willkommen. Schreiben Sie bitte

an: Herbert Rietz Email: presse@ev-kirche-erfurt-suedost.de

oder per Brief an Redaktion „Gemeinde-Blättchen“ Singerstr. 1 99099 Erfurt

Der **Redaktionsschluss** für die nächste Ausgabe ist der **10.Juli 2017**.

Die neuen Hefte liegen am **25.07.** ab 14.00 Uhr zur Abholung bereit.



Liebe Schwestern und Brüder,

*„Geh aus, mein Herz, und suche Freud in dieser lieben Sommerzeit
an deines Gottes Gaben, ...*

So hat es Paul Gerhardt schon 1653 gedichtet und empfunden. Auch mir geht es ähnlich.

Ich sehne mich nach der Wärme, nach den langen, schönen Tagen und Abenden der Sommerzeit. Für manchen von uns wird der Garten oder der Balkon das "Aussenwohnzimmer" für die Sommerwochen.

Der Sommer, eine tolle Jahreszeit, in der es leichter fällt, eine Antwort auf die Frage zu geben: "Wo kann ich Gott finden?"

Denn besonders im Frühling und Sommer sind überall die Spuren Gottes zu entdecken: Im Singen und Jubilieren der Vögel, in den prächtigen Farben der Blumen, im satten Grün der Bäume, im Fließen der Bäche und Flüsse, im Rauschen des Meeres, im Lächeln eines jeden Menschen.

Die Erde, sie ist Gottes Schöpfung, sie trägt Gottes Handschrift und zeigt uns: Gott thront nicht fern im Himmel, sondern er ist uns Menschen so nah wie die Luft, die wir atmen, wie die Sonne, die uns wärmt. Und gleichzeitig ist die Schöpfung Gottes ein Bild dafür, dass Gott viel größer und weiter ist, als wir es uns vorstellen können.

Gott hat uns reich mit der Schönheit dieser Welt beschenkt.

Und Gott tut noch mehr: Er hat uns seine Schöpfung anvertraut, damit wir Menschen sie bebauen und bewahren, sorgsam mit ihr umgehen. Ein großes Geschenk und eine große Verantwortung, die Gott uns Menschen zutraut!

Leider sind wir uns dieser Verantwortung oft nicht bewusst, gehen gedankenlos mit Gottes Schöpfung und den Schätzen seiner Welt um!

Vielleicht gibt uns dieser Sommer die Gelegenheit, noch einmal ganz neu die Schönheit und Einzigartigkeit der Schöpfung Gottes wahrzunehmen und uns unserer Verantwortung dafür wirklich zu stellen.

Manchmal kann man viel lernen von Menschen, die wunderschöne Worte gefunden haben, um Gott zu loben.



Lesen oder besser singen Sie einmal wieder die 15 Strophen des Liedes von Paul Gerhardt „Geh aus, mein Herz, und suche Freud ...“ und genießen Sie ganz bewusst die Sommerwochen, welche vor uns liegen.

Gott segne uns diese Zeit!
Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer

Thomas Baake



Gustav-Adolf-Kirche bzw. Gemeindezentrum (GZ) Singerstr. 1 und Lukaskirche Stadtweg 64

04.06.2017 Pfingstsonntag	10:00 Uhr Pfrn. Sydow	Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst	Konfirmation
05.06.2017 Pfingstmontag	10:00 Uhr Herr Ludwig	Lukaskirche	Pfingst- gottesdienst	
11.06.2017 Trinitatis	10:30 Uhr Pfr. Zaake Frau Siewert	Gustav-Adolf-Kirche	Familien- gottesdienst	Tauferinnerung
18.06.2017 1.So.n.Trinitatis	09:30 Uhr Pfrn. Sydow	Gustav-Adolf-Kirche	Liturgische Morgenandacht	„Blühendes Leben“
	11:00 Uhr Pfrn. Sydow	Lukaskirche	Liturgische Morgenandacht mit Abendmahlsfeier	„Blühendes Leben“
25.06.2017 2.So.n.Trinitatis	09:30 Uhr Herr Ludwig	Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst	

02.07.2017 3.So.n.Trinitatis	9:30 Uhr Pfr. Zaake	Lukaskirche	Abendmahls- gottesdienst	
	11:00 Uhr Pfr. Zaake	Gustav-Adolf-Kirche	Abendmahls- gottesdienst	
09.07.2017 4.So.n.Trinitatis	09:30 Uhr Frau Kühn	Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst	
16.07.2017 5.So.n.Trinitatis	09:30 Uhr Pfr. Zaake	Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst	
	11:00 Uhr Pfr. Zaake	Lukaskirche	Gottesdienst	
23.07.2017 6.So.n.Trinitatis	09:30 Uhr Pfr. Zaake	Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst	Anschließend Gespräche bei Kaffee
30.07.2017 7.So.n.Trinitatis	09:30 Uhr Frau Kühn	Gustav-Adolf-Kirche	Gottesdienst	
06.08.2017 8.So.n.Trinitatis	09:30 Uhr Pfrn. Sydow	Gustav-Adolf-Kirche	Geburtstags- gottesdienst mit Abendmahl	Anschließend Gespräche bei Kaffee

Gottesdienste im Seniorenheim „Haus am Wiesenhügel“ Färberwaidweg 6

14.06.2017 um 15 Uhr

Änderungen vorbehalten!

Weitere Informationen zu den Gottesdiensten finden Sie über diesen QR-Code



Geselliges Tanzen - Bewegung und Begegnung durch Musik und Rhythmus <i>(Frau Hempel)</i>			
freitags 13.00 Uhr GZ Singerstr. 1 (Jugendraum)		02.06. / 09.06./ 16.06.	23.06./30.06./21.07./ 28.07.
Frauenkreis der Mitte <i>(Sydow)</i>			
18.00 Uhr GZ Singerstr. 1		22.06.	Mit Abendbrot
Frauenstudienkreis <i>(Sydow)</i>			
Ausflug nach Stedten 08.06. 18.00 Uhr Treff: Hof GZ		Bitte Picknickzutaten mitbringen (Anmeldung wünschenswert, aber auch spontane Teilnahme)	
Großmütterkreis <i>(Sydow)</i>			
14.30 Uhr	GZ Singerstr. 1	06.06.	01.08.
Junge Gemeinde <i>nicht in den Schulferien</i>			
dienstags 19.30 Uhr Pfarrhaus Windischholzhausen: Haarbergstr. 118			wöchentlich
Vorkonfirmanden-Treff			
14.06. von 15.30 - 17.00 Uhr			
Pfarrhaus Windischholzhausen, Haarbergstr. 118			
Der Lukasgesprächskreis – „Gott und die Welt“ <i>(Zaake)</i>			
19.00 Uhr in der Melchendorfer Straße 72		27.06.	18.07.
„Was uns bewegt - Seniorenkreis“ <i>(Zaake)</i>			
14.30 Uhr in der Melchendorfer Straße 72		07.06.	12.07. 🍷

Und am Montag geht's ins Kirchencafe

in der Melchendorfer Straße 72

Immer montags von 14:00 Uhr bis 17:30 Uhr



Chor im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum
dienstags 19:30 Uhr (außer in den Schulferien)

Konfirmationsgedächtnis:

Im Glauben, in der Kirche, in der Gemeinde ein Zuhause haben

Jedes Jahr bieten wir einen Termin an, zu dem Sie sich anmelden und mit uns Ihre Erinnerung an die Konfirmation feiern können.

In diesem Jahr haben wir Sonntag, den 10.9.2017 dafür reserviert. Wie lange ist Ihre Konfirmation her? Wo wurden Sie konfirmiert? Viele gehen in die Gemeinde zurück, in der sie ihre Kindheit verbracht haben. Nicht allen ist dies möglich, deshalb unser jährliches Angebot.

Wurden Sie vielleicht in der Lukas-Kirche oder in der Gustav-Adolf-Kirche vor 50, 60, 65 oder sogar 70 Jahren konfirmiert? Kennen Sie Mitkonfirmanden und Mitkonfirmandinnen von damals? Würden Sie vielleicht gern die Menschen von damals wiedersehen? Bitte geben Sie an die, die Sie noch von damals kennen, diese Einladung weiter.

Am 10.9.17 laden wir um 10 Uhr in die Gustav-Adolf-Kirche zu einem Konfirmationsgedächtnis ein, im Anschluss an den Abendmahlsgottesdienst stehen ein gedeckter Tisch, Sekt, Kaffee und Kuchen im Gemeindezentrum für Sie bereit.

Bitte melden Sie sich formlos unter Angabe Ihres Namen und Ihrer Adresse im Gemeindebüro Singerstraße 1 bis zum 1.9.17 an. Nennen Sie uns die Zeit, wie lange Ihre Konfirmation her ist, informieren Sie uns bitte über die Anzahl der Gäste, die Sie nach dem Gottesdienst in das Gemeindezentrum begleiten werden.

Ich freue mich auf Sie und auf diesen Tag der Erinnerung

Pfarrerin

Susanne Sydow



Melchendorfer Straße 72

Herzliche Einladung zum Sommerfest

Zum Sommerfest mit Konzert unseres Kirchenchores laden wir ganz herzlich am



Sonntag, den 18. Juni 2017 um 17.00 Uhr

in unsere Lukaskirche und unseren schönen,
idyllischen Lukasgarten ein.

Nach dem Chorkonzert wollen wir bei einem Glas
Wein oder Saft und einem Imbiss im Lukasgarten
die Möglichkeit zu Begegnung und zum Gespräch
nutzen.

Gemeindefahrt - Aktueller Stand

Liebe Interessierte am Gemeindeausflug,
für das Reiseziel Kahla mit Besuch der
Leuchtenburg haben sich 17 Interessenten
gemeldet. Das reicht für eine Busreise
leider nicht aus.

Besucherinnen und Besucher des Kirchen-
Cafe planen einen Ausflug nach

Arnstadt und Ichtershausen.

Dafür haben sich bisher 20 Personen
angemeldet.

Geplant ist: Besuch der Bachkirche mit
Bach-Kantate, Besuch der Oberkirche,
Mittagessen, Museumsbesuch, Fahrt zum
Schlossberg mit Kaffeetrinken im
Turmkaffee, Besichtigung der Basilika in
Ichtershausen

Wenn sich die Interessenten für Kahla
dieser Gruppe anschließen, kann ein
gemeinsamer Bausausflug dorthin
stattfinden.

Der Reisettermin am 27. August 2017 bleibt
so bestehen. Die Reiseinformationen und
Kosten werden über das Kirchen-Cafe, in
den Abkündigungen und Schaukästen
bekannt gegeben. Verbindliche
Anmeldungen müssen dann bis zum
23.07.2017 im Gemeindebüro erfolgen.

Ich danke Ihnen für Ihr Verständnis und
freue mich, Sie zur Gemeindefahrt
begrüßen zu dürfen.

Es grüßt Sie herzlich

Ihr Pfarrer Thomas Zaake



Entdeckungen... Der verschwundene Bildstock am Rande des alten Prozessionsweges

Nicht nur die ganz alten Dittelstedter werden sich an diesen, über 3 Meter hohen, historischen Bildstock erinnern, der seit rund 300 Jahren, bis in die 80er Jahre des vorigen Jahrhunderts, hoch oben auf dem Berg an dem alten Kirchweg zwischen Melchendorf und Dittelstedt unweit der Gustav-Adolf-Kirche stand. Auch den heute über 30jährigen ist es sicher noch gut im Gedächtnis, dass dieser Bildstock zu Beginn der 80er Jahre ausgegraben wurde, um Baufreiheit für das Neubaugebiet zu schaffen.

Ein wiederentdecktes Foto in einer Zeitung von 1937, dann eine Zeichnung von 1947 im „Allgemeinen Anzeiger“ und eine topografische Karte von 1851, all das machte neugierig und war Anlass für weitere Nachforschungen.

Allgemein bekannt ist, dass Bildstöcke und Kreuze alte Prozessionswege markieren und der Heiligenverehrung dienen. Sie waren gewissermaßen „Haltestellen“, an denen der Prozessionszug anhielt, um speziellen Heiligen besondere Ehre zu Teil werden zu lassen, aber auch, um sich vom anstrengenden Marsch ein wenig zu erholen und die Monstranzen und z.T. schweren Heiligenfiguren einmal abzusetzen.

Da der verschwundene Bildstock darauf hinweist, dass solche Prozessionen auch hier entlang geführt haben müssen, wollen wir in alten Schriften mehr darüber erfahren. Die Anfänge der Prozessionen u.a. als Reaktionen der verängstigten Menschen auf Epidemien, Missernten und Hungersnöte lassen sich im Erfurter Raum bis ins Mittelalter verfolgen. 1314-1316 herrschte eine große Hungersnot durch missernten und das Kriegsgeschehen. Tausende fielen auf offener Straße um und starben. Die Friedhöfe reichten nicht mehr aus und man nutzte u.a. den Gottesacker vom verlassenen „Schmiedestedt“, um mehr als 8000 Bürger in fünf großen Gräbern zu begraben. Nach einer Seelenmesse fand eine große Prozession statt,

weil die meisten Toten ohne Sakrament gestorben waren und man den Teilnehmern der Prozession einen Ablass der Sünden gewährte, wenn sie für Gottes Gnade für die Verstorbenen beteten.

Schon wenige Jahrzehnte später schlug das Schicksal erneut zu. Die Pest kostete wieder tausenden Erfurtern das Leben. Zum Schutz vor Ansteckung begrub man die Toten weit außerhalb der Stadt, so u.a. auch wieder in „Schmiedstedt“ an der heutigen Henne gelegen. Die Stadt stiftete wieder eine große Prozession, die jährlich am 25. April (Markustag) die Gräber der Toten besuchte um für die Verstorbenen zu beten.

Prozessionen, also feierliche Umzüge, hatte die katholische Kirche seit alters her an bestimmten Heiligen- und Festtage angeordnet. Neben dem Gottesdienstbesuch fand darin die Frömmigkeit ihren Ausdruck und da es am Ende meist einen Ablass gab, beteiligten sich die Familien gern daran. Neben den o.g. Veranlassungen für zusätzliche Umzüge waren auch das Verlangen und die Pflicht zur Fürbitte sowie das Zurschaustellen der Reliquien und Heiligtümer üblich.



Quelle: Ernst Eckard: „50 Jahre „St. Georg“ Erfurt“

Mittelalterliche Prozession von Daberstedt in Richtung Löbtorf (Zeigten. Darstellung)

1652 wurde an dem Ort, an dem die von den Schweden 20 Jahre vorher abgerissene Schmidtstedter Kirche stand, ein Kreuz errichtet. Dieses sog. „Schmidtstedter Pestkreuz“ wurde im Laufe der Jahrhunderte immer wieder renoviert und erneuert und stand noch viele Jahre nach der Beendigung der Schmidtstedter Prozession im Jahre 1923 unverändert an der gleichen Stelle. (Bild unten)



Quelle: Ernst Eckard



Foto: G. Klaus

Noch 1946 ist der von Pflaumenbäumchen begrenzte, alte Prozessionsweg von Dittelstedt (im Hintergrund) nach Melchendorf quasi unverändert. Erst mit dem Bau des neuen Autobahnzubringers Ende der 80er Jahre, der heute diese Idylle mehrspurig durchschneidet, änderte sich dieses Bild grundlegend. (Bild oben)

Mit Beginn der Reformation um 1520 änderten sich in Erfurt die Verhältnisse grundlegend. Die Stadt wurde evangelisch und katholische Prozessionen waren in diesen Zeiten voller Intoleranz völlig ausgeschlossen. 1581 hatte sich die Lage soweit normalisiert, dass die Katholiken die alte Tradition mit einigen Auflagen wieder aufleben lassen konnten. So musste man sich vor den Mauern der Stadt am Schmidtstedter Tor treffen. Von dort zog man zum Schmidtstedter Friedhof. Nach einem Gebet für die Verstorbenen ging es weiter nach Dittelstedt, um dort in der St. Martin- Kirche die heilige Messe zu feiern. Von hier ging es dann den ehemaligen Kirchweg (heute Melchendorfer Weg) entlang durch die Dittelstedter Flur nach Melchendorf. Von da aus ging es über weitere Stationen bis zum Erfurter Löbortor, wo er sich dann endgültig auflöste. 1605 teilte man den immer größer gewordenen Zug in mehrere kleinere Prozessionen auf. 1632 verboten die Schweden die Prozessionen

wieder und rissen die Kirchen in Schmidtstedt, Dittelstedt und Daberstedt ab.

1923 wurden die Prozessionen endgültig eingestellt, weil sie durch zunehmenden Verkehr und „Gegendemonstrationen“ immer gefährlicher für die sinkende Zahl der Teilnehmer wurde. Die Markierungen und Kreuze am Weg wurden dem Zerfall preisgegeben. Der alte Bildstock vom alten Kirchweg aber wurde gerettet. Er wurde trotz fehlendem Kreuz und Gipsreliefs im letzten Moment in Sicherheit gebracht.

Er befindet sich heute im Kirchhof des kath. Pfarramtes in Melchendorf. Er fristet dort, kaum beachtet, ein kümmerliches Dasein. Von seiner ursprünglichen Schönheit ist nicht mehr viel zu sehen.

Auf der Folgeseite finden Sie noch einige Bilddokumente, die uns wie auch der Text dankenswerter Weise von Dr. Frank Seyfarth zur Verfügung gestellt wurden. Der Text wurde aus redaktionellen Gründen gekürzt!



Quelle: TAZ vom 25.12.37



Foto: G. Kinas

Teilansichten des alten Prozessionsweges

Oben Links: mit Bildstock 1937

Oben Rechts: Aus Richtung Melchendorf 1946

Rechts: Teilabschnitt von Dittelstedt bis zur Gustav-Adolf-Kirche in den 90er Jahren
Die Plattenbauten links wurden inzwischen abgerissen!

Unten Links: Der gerettete Bildstock im Garten der Katholischen Kirchgemeinde Melchendorf

Unten Rechts: Von der Eigentümerin des Hotel „Sonja“ Anfang der 90er Jahre gesponsertes etwa 2 m hohes Holzkreuz an dem Ort, wo schon früher eines der drei Kreuze stand, die die Dittelstedter Seite des Prozessionsweges markierten.



Alle Fotos und Textgrundlagen entstammen dem Dittelstedter Jahresanzeiger 2003 und wurden uns vom Autor Dr. Frank Seyfarth freundlicher Weise zur Verfügung gestellt. Textänderungen erfolgten ausschließlich aus Platzgründen!

Weitere kirchenhistorische Beiträge zu unserem Gemeindegebiet sind in Planung!



Erfurt bekommt eine Bahnhofsmision

Seit einiger Zeit trifft sich unter dem Motto „Engel am Zug“ eine Initiativgruppe im Bahnhofsgelände, um den Aufbau einer Bahnhofsmision am Erfurter Hauptbahnhof vorzubereiten. Jetzt soll dieses Projekt Gestalt annehmen und beginnen.

Allein kann diese Initiative das nicht bewältigen. So sind wir auf der Suche nach Ehrenamtlichen und Freiwilligen, die dieses Projekt gern unterstützen möchten. So laden wir alle Interessierten zu einem Informationsabend in das neue Gemeindezentrum der St. Laurentius-Pfarrei in der Pils 30 ein.

Das Treffen findet statt am Mittwoch, den 14. Juni 2017 um 18:30 Uhr.

Wir wollen von unseren Erfahrungen erzählen und miteinander ins Gespräch kommen, was der Sinn einer Bahnhofsmision ist und welche Bedeutung eine solche für Erfurt haben kann.

Herzliche Einladung! Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

Für die Initiative „Engel am Zug“ – Bahnhofsmision in Erfurt:

Dr. Hubertus Schönemann



Foto: Werner Krüper



Familiennachmittag im Juni

Alles muß klein beginnen -
suche Schätze in der Natur

Am 09.06. um 16 Uhr wollen wir uns auf dem Parkplatz vom Waldcasino treffen und dann gemeinsam zum Indianerspielplatz wandern. Auf diesem Weg hoffen wir, den einen oder anderen Schatz zu finden.

Es freuen sich auf Euch

Christiane Siewert und Diana Dirksen



Foto: Anja Lehmann



Taufbaum 2014 in der Gustav-Adolf-Kirche
Foto: Herbert Rietz

Am Sonntag Trinitatis laden wir Euch herzlich zu einem

Erinnerungsgottesdienst an die Taufe.

Dieser Gottesdienst am 11.6.17 beginnt erst um 10.30 Uhr, da ist viel Zeit zuhause zum Frühstück und dann könnt ihr zu uns in die Gustav-Adolf-Kirche kommen und euch an den Tag erinnern, an dem ihr getauft wurdet und die schönen großen Worte aus der Bibel für euch gelesen und gebetet wurden.

Christus sagt: Ich bin bei euch alle Tage bis an der Welt Ende.

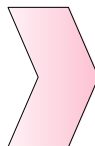
Damit ihr das nicht vergesst, wollen wir uns miteinander erinnern und freuen.

Es laden ein

*Pfarrer Thomas Zaake
und Christiane Siewert*



**Nicht vergessen! Anmeldung zu den
Kindersingspieltagen!!!**



Am 10.05. 2017 fand das 24. Kammwegfest am Großen Herrenberg statt.
Hier ein paar Fotos.



Auf unserer Webseite
findet ihr noch mehr Fotos!
www.ev-kirche-erfurt-suedost.de



Fotos: Herbert Rietz

Ostern – Ein Wunder!?

Mit dem kleinen Lied: „Zu Ostern in Jerusalem, da ist etwas geschehen. Das ist noch heute wunderbar, nicht jeder kann`s verstehen.“ begannen wir unsere diesjährigen Osterkreise im Kinderhaus. Um das Wunder von Ostern zu verstehen, machten wir uns auf den Weg. Wir begleiteten Jesus auf seinem Weg nach Jerusalem. Anhand von einigen Geschichten aus der Bibel lernten wir Jesus als Freund, Helfer, Heiler, Retter, Tröster, Streitschlichter und Erklärer besser kennen. In der letzten Woche vor dem Osterfest wurden wir aber etwas traurig. Jesus, unser Freund, wurde verraten und zum Tod verurteilt. Wir haben aber auch erfahren, dass er versprochen hatte,

dass er nach seinem Tod wieder auferstehen wird.

Er würde also wieder zu uns kommen. So wurde zum Osterfest die Trauer in Freude verwandelt und wir haben davon gehört, dass nach dem Tod neues Leben möglich ist, denn Jesus ist auferstanden. Er lebt! Jetzt haben wir verstanden: Das ist das Wunder von Ostern!

Begeistert sangen und sagten wir es allen weiter: „Jesus lebt!“

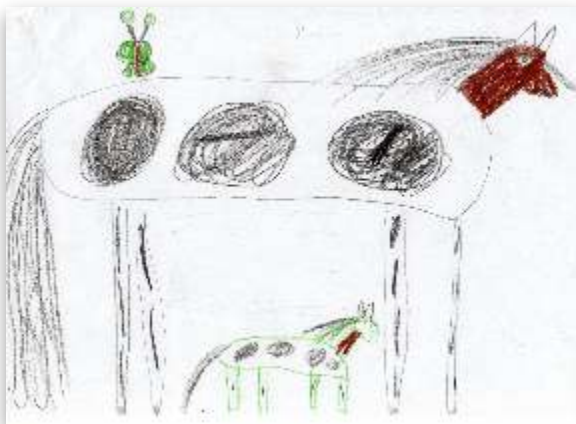
In den nun folgenden Wochen begleiten wir Jesus bis zu seiner Himmelfahrt und hören von dem Wunder von Pfingsten. (Claudia und Diana)



Fotos: Kinderhaus

Auch andere Themen beschäftigen die Kinder gerade:

Die Kinder der Käfer-, Feld- und Wühlmäuse haben sich gerade das Thema: „Tiere und ihre Kinder“ ausgesucht. In täglichen Morgenkreisen erfahren sie, dass gerade im Frühling viele Tierbabys geboren werden. Die Kinder erkennen, dass die Tiermütter sich fürsorglich und liebevoll um ihren Nachwuchs kümmern und erfahren viel Wissenswertes und Interessantes über die verschiedenen Tiere. Zum Beispiel, dass der Pferde-Papa Hengst und die Mama Stute heißen, die Fohlen gesäugt werden, im Stall oder auf der Weide leben, was sie fressen und mehr. Die Kinder bringen dazu von zu Hause Fotos, Bücher und Zeitschriften mit oder wir gehen gemeinsam in die Bibliothek und leihen uns entsprechende Bücher aus. Die Kinder sind mit Freude und Eifer dabei. Zur Zeit sind für die Kinder die Hausschweine besonders interessant. Deshalb planen wir einen Besuch bei einem Bauern in Hochheim, der gerade eine Sau mit kleinen Ferkeln hat. (Heike und Sabine)



„Staunende Augen“



werden sicher viele Kinder und Familien zu unserem diesjährigen
Jahresfest am Samstag, 17.06.2017
haben. „Staunende Augen“ das ist unser Thema in diesem Jahr.

Wir beginnen wie jedes Jahr mit einem kleinen
Familien-Gottesdienst um 15.00Uhr in der **Gustav-Adolf-Kirche**.

Dort führen die Kinder, die in diesem Sommer von unserem Kinderhaus in die Schule kommen, ein kleines Musical mit diesem Thema auf. Die Geschichte von der Heilung des blinden Bartimäus steht dabei im Mittelpunkt.

Anschließend geht es

ca. 16.00Uhr im Garten des Kinderhauses
in der Curiestraße 26 weiter mit Kaffee und Kuchen sowie Spiel, Spaß und
Kreativangeboten zu diesem Thema.

Lassen sie sich einladen!

Schenkung

Familie Kuckenburg hat unserer Gemeinde für den Altar im Gustav-Adolf-Gemeindezentrum ein Kunstwerk aus ihrem Familienbesitz überlassen.

Es ist ein Kreuz mit Corpus, erschaffen vom Erfurter Künstler und Metallgestalter Helmut Griese. Ab dem Advent diesen Jahres wird der Altar im Gemeindezentrum durch dieses Kreuz in eindrucksvoller Weise bereichert werden.

Wir danken der Familie Kuckenburg sehr herzlich für die großzügige Spende. Das Kreuz wird uns in unseren Andachten und Gottesdiensten begleiten, es wird dazu beitragen,

dass Menschen in unseren Räumen beten, meditieren, ein Stück zu Gott und zu sich selber finden können.

*Bleiben Sie behütet
der Gemeindegemeinderat der Ev.
Kirchengemeinde Erfurt-Südost
PfarrerIn Susanne Sydow*



Informationen zum Künstler

Helmut Griese, geboren 1925 in Freist (Mansfelder Land)

ausgebildet zum Kupferschmied, Ausbildung zum Silberschmied und Gürtler auf der Burg Giebichenstein, Meisterprüfung ebendort,

in den 50er Jahren Angestellter im Paramentendienst beim Kirchlichen Bauamt in Magdeburg, danach angestellt bei den Kirchlichen Werkstätten in Erfurt und seit 1956 selbständiger Künstler und Metallgestalter in Erfurt

Ausstellungen: Berlin, Dresden, Sevilla, Erfurt, Gotha, Paris, Istanbul, Bad Frankenhausen, San Francisco, Tokio, New York

Über Helmut Griese hat Claudia Tutsch geschrieben: "Helmut Grieses Kannen, Services und Dosen verraten die Bauhaustradition. Die besten Stücke zeichnen Klarheit und Strenge der Form aus. Die Form ist das Primäre, auf Ornament und Dekor wird weitgehend verzichtet."

Wer Werke von Helmut Griese sehen möchte, kann in der Thomaskirche das Taufbecken, den Taufdeckel, den Altarleuchter und das Altarkreuz betrachten.

Einladung zu internationalen Kulturabenden im STZ am Herrenberg

Bist Du auf der Suche nach einem abwechslungsreichen Abendprogramm?

Hast Du Lust, aus erster Hand Einblick in die Kultur von nach Deutschland geflüchteten Menschen zu gewinnen?

Dann bist Du bei uns genau richtig!

Jeden 2. und 4. Mittwoch des Monats um 19.30 Uhr veranstalten wir, die Mitglieder von Spirit of Football e.V. zusammen mit dem STZ am Herrenberg Kulturabende.

Unser Verein ist eine gemeinnützige Initiative, die sich für ein tolerantes und offenes Miteinander einsetzt. Seit unserer Gründung im Jahre 2005 bieten wir neben den Kulturabenden auch integrative Sportprogramme, Workshops an Schulen, Kinderbetreuung und viel mehr an. Weitere Infos findest Du auf unserer Facebookseite Spirit of Football e.V. Haben wir Dich neugierig gemacht? Dann würden wir uns sehr freuen, Dich bei unserem nächsten Kulturabend zu begrüßen.

Aufgeschlossene Leute, leckeres Essen und ein spannendes Angebot warten auf Dich!





Der Evangelische Kirchenkreis Erfurt, das Römisch- Katholische Dekanat Erfurt und die
Landeskirchliche Gemeinschaft Erfurt laden ein zum
Ökumenischen Gottesdienst am Pfingstmontag,
dem 5.Juni um 17:00 Uhr auf der Parkbühne im egapark Erfurt.
Kostenlose Eintrittskarten für die Gottesdienstteilnahme erhalten Sie im Vorfeld über die
Gemeinden oder am Pfingstmontag ab 16:30 Uhr an den Eingangskassen des egaparks.

Neues über die Erfurter Gideons

Knapp zwei Jahre sind vergangen seit meinem ersten Bericht über die Arbeit der Erfurter Gideongruppe. Wir sehen es weiterhin als unsere Aufgabe an, die kleinen oder auch größeren Bibeln an den uns möglichen bzw. zugeordneten Einsatzorten zu verteilen.

Unser Ziel dabei: Menschen sollen mit Jesus bekannt gemacht werden ! Aber die Zeiten sind schwieriger geworden. Das können sicher auch alle Pastoren bestätigen.

Sehr gefreut hat uns die Entscheidung des Katholischen Krankenhauses, in allen Patientenzimmern unsere Großdruckbibeln mit einem deutlichen Hinweis auszulegen. Die Qualität des Druckes und die Bindeweise hat da den Ausschlag gegeben. Wir geben ja weiterhin die Lutherbibel weiter !

Einen guten Kontakt haben wir zur Katholischen und Evangelischen-Militärseelsorge. Wir sind gern gesehene Gäste zu den Standortgottesdiensten. Diese finden momentan nicht mehr in "Gustav-Adolf", sondern in der Henne-Kaserne jeden zweiten Monat statt. Leider gibt es die einstmals so gut b e s u c h t e n Gelöbnisgottesdienste (mit mehr als 400 Soldaten !) im Erfurter Dom nicht mehr, da die Wehrpflicht so wie früher nicht mehr besteht.



Unsere Gideongruppe konnte im Oktober 2016 ihr 25-jähriges Bestehen würdig feiern. Dafür sind wir sehr dankbar !



Aus 8 Gründungsmitgliedern wuchs die "Mannschaft" auf 21 Männer und 7 Ehefrauen an

Natürlich wären wir sehr dankbar, wenn unser "Wachstum" noch weitergehen würde. Wir beten sehr darum, denn die Aufgaben in dem sehr großen Gruppengebiet sind kaum zu bewältigen und wir werden alle nicht jünger !

Mit den Schulen haben wir meist einen guten und regelmäßigen Kontakt. Aber unsere "Bürgersteig-Weitergaben" werden sehr stark angefeindet.

Da wäre der Schulhof in einer "Großen Pause" noch die bessere Lösung. In die Klassen kommen wir kaum noch. Neuerdings sind die Religionslehrer ganz neu mit uns im Gespräch. Daran haben unsere Grußkarten anlässlich der Lutherdekade einen nicht unerheblichen Anteil !

Darf ich Sie als Leser des "Gemeinde Blättchens" bitten, im Gebet an unsere Gideon-Aktivitäten zu denken? Wir Gideons verstehen uns doch als den "verlängerten Arm" der Gemeinden!

Bis zu einem späteren "Info-Bericht" grüßt Sie

Ihr Dieter Brendel

Unsere diesjährigen Konfirmanden und Konfirmandinnen , die am Pfingstsonntag in der Gustav-Adolf-Kirche (10:00 Uhr) bzw. in der Kirche in Büßleben konfirmiert werden:

- Ben-Conrad Ferneding
- Leon Adloff
- Lucy Klinke
- Till-Justus Ferneding
- Jens Lawrenz
- Helene Geßner
- Johanna Edom
- Celina Rose
- Isabella Hegel
- Tim Erbeck
- Hannah Hempel
- Maximilian Wenzel
- Matteo Friedl
- Peter Kabiersch
- Lara Isaak
- Jakob Paul Messerschmidt

Konfirmandenfahrt 2017

Wir waren für vier Tage im Kloster Volkenroda. Auf der Konfirmandenfahrt haben wir gelernt, was Gemeinschaft und Zusammenhalt bedeutet. Wir haben viel miteinander unternommen, gelacht und gespielt. Sogar ein Kinoabend war dabei.

An den Mittags- und Abendandachten haben wir mit Leidenschaft teilgenommen, gesungen und gebetet.

Schwester Johanna und Bruder Markus, die im Kloster Volkenroda seit etlichen Jahren leben, haben uns viele Fragen zum Kloster und sich selbst beantwortet.

Ein paar nächtliche Jungsbesuche gab es auch. Obwohl Fastenzeit ist, hat das Essen trotzdem sehr lecker geschmeckt. Wir fanden es alle sehr schön und würden gerne mal wieder an so einer Fahrt teilnehmen.

Isabella und Lucy



Foto: Edom

Taufe

Robert Heise	Erwachsenentaufe
Andrea Ehnes	Erwachsenentaufe
Bruno Lenies	
Alfons Slobodda	



Grafik: Lindenberg

Bestattungen

Peter Wendelmuth,	82 Jahre
Lisa Märtens,	93 Jahre



Grafik: Pfeffer

BESTATTUNGSUNTERNEHMEN

ERFURT SÜD-OST

Eine Bestattungsvorsorge dient jedem

In Zeiten, in denen man seelisch unbelastet ist, lassen sich leichter Entscheidungen und Wünsche zur Regelung der eigenen Bestattung formulieren. Niemand muß seine Familie mit der schweren Aufgabe der Bestattung allein lassen, denn rechtzeitig alles sinnvoll für die Zukunft festhalten, heißt den nächsten Angehörigen Mühe und Sorgen ersparen oder diese zumindest zu verringern.

Durch eine Bestattungsvorsorge ermöglichen Sie es den Angehörigen Zeit und Raum für die Trauer zu schaffen – Sie werden es Ihnen danken.

Heyderstraße 11 | Erfurt | 0361/34 64 000
www.bestattungsunternehmen-erfurt.de

Klimatisierte, eigene Trauerhalle für den Abschied

Qualitätszertifizierter Bestattungsdienstleister
EUROCERT
DIN EN ISO 9001
VERBODEN

Fachanwalt für Familienrecht - Trennung - Scheidung - Unterhalt - Sorgerecht - Umgangsrecht	 UDO SAUL Rechtsanwaltskanzlei	Erbrecht - Testament - Pflichtteil - Vermächtnis
Semmelweisstraße 19 99096 Erfurt	Tel.: (03 61) 3 45 41 93 Fax: (03 61) 3 45 41 94	Internet: www.ra-saul.de Email: info@ra-saul.de

Begutachten

Bewerten

Beraten

Dr. Hans- Jürgen Ulonska

*öffentlich bestellter und vereidigter Sachverständiger
der Industrie- und Handelskammer Erfurt für das Sachgebiet*

„Deutsche Münzen ab 1500“

D - 99099 Erfurt, Teichgasse 28

Fon/ Fax: 0049/ (0) 361/ 41 43 24 (nach 18. 00 Uhr)

Ausgewählte sachverständige numismatische Referenzen:

- *Beratung und gutachterliches Urteil (Kunstmuseum)*
- *Beratungen*
- *Gerichtsgutachten in verschiedenen Bundesländern (Amts-, Landes- und Oberlandesgericht)*
- *Gutachten (Museum)*
- *Wertgutachten und Stellungnahme (in zivilrechtlichen Streitigkeiten, für Kirchliches Hilfswerk, Private, Stadtverwaltung, Versicherung und Zoll)*

Ausgewählte sonstige numismatische Aktivitäten:

- *Ausstellungen (seit 1967)*
- *Herausgeber von zwei wissenschaftlichen Schriftenreihen (seit 1994)*
- *Internationale Numismatische Kongresse (seit 1997 Vorträge/ Veröffentlichungen)*
- *ordentliche und außerordentliche Mitgliedschaft (Österreich und Schweden)*
- *ordentliche nationale und regionale Mitgliedschaften (seit 1966)*
- *Veröffentlichungen und Vorträge (seit 1982 u. a. in Fachzeitschrift für Sachverständige, Kammern, Gerichte und Behörden)*



Lieferservice
Bestellung per Telefon / Fax / App / Online

Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt

Beethoven-Apotheke



Friedrich-Ebert-Straße 62 99096 Erfurt | Telefon: 03 61 / 3 45 98 19 | Fax: 03 61 / 3 45 98 24 | www.beethovenapothke.de



Bau- und Kunstschmiede
Schmiedemeister Olaf Schwade
Im Winkel 4 · 99097 Erfurt-Melchendorf
Telefon/Telefax (0361) 4 23 31 95

*Wir danken den hier im
„Gemeinde-Blättchen“
werbenden Personen und
Unternehmen für ihre
Unterstützung,*

*Herbert Rietz
Redaktionsteam*

HILFE GESUCHT !!!

Alleinerziehende Mama in Schichtarbeit sucht ab Juli eine liebevolle und zuverlässige Betreuung für ihren kleinen, fast 2-jährigen Sohn.

Die vier Termine pro Monat (2 x in der Woche und 2 x am Wochenende) können relativ frei und weit im Voraus gewählt werden.

Betreuungszeiten sind in der Woche von 16.00 Uhr bis 22.30 Uhr und am Wochenende von 14.30 Uhr bis 22.30 Uhr.

Über den finanziellen Ausgleich reden wir dann persönlich.

Wir freuen uns über einen netten Kontakt.

Kontakt:

S. Just

Telefon: 0176/ 501 799 73

Öffnungszeiten des **Gemeindebüros**,
Singerstr.1:

Dienstag 14.00 - 17.00 Uhr

Donnerstag 14.00 - 16.00 Uhr

Tel.: 41 23 39 Fax: 54 11 815

Das Hausmeisterbüro erreichen Sie unter
Tel.: 54 11 816

Email: info@ev-kirche-erfurt-suedost.de

Im Internet finden sie uns unter:

www.ev-kirche-erfurt-suedost.de



facebook.com/EvKircheErfurtSuedost

Pfarrerin S. Sydow, Singerstr. 1, 99099
Erfurt,
Tel.: 422 11 49

Sprechzeit: dienstags von 9.00 –
11.00 Uhr **im Gemeindebüro**

*Bitte vereinbaren Sie dienstags zur
Sprechzeit **im voraus** einen Termin*

Pfarrer T. Zaake, Am Peterbach 3, 99098
Bübleben,
Tel./Fax 789 685 30 / 789 685 31

Sprechzeit: dienstags 9.00 – 11.00 Uhr **im
Gemeindebüro**

Zuständigkeitsbereiche :

Pfarrerin S. Sydow:

Melchendorf, Post-Siedlung, Großer
Herrenberg, Wiesenhügel, Drosselberg,
Dittelstedt

Pfarrer T. Zaake:

Daberstedt, Kleiner Herrenberg,
Kranichfelder Straße bis zur Hälfte
(Aral-Tankstelle bis Blücherstraße, bis
Hausnummer 52), Friedemannweg und
Gneisenaustraße

Ökumenische TelefonSeelsorge:

0800/1110111 und 0800/1110222

Gemeindepädagogische Angebote:

Frau Christiane Siewert

Organistin: Chr. Wolf-Dreißig, Hochheimer
Str. 3, 99094 Erfurt, Tel.: 222 00 93

Chorleiter: E. Fellner Tel.: 0178-5280050

Bankverbindung der Ev. Kirchengemeinde
Erfurt-Südost:

Empfänger: Kreiskirchenamt Erfurt,

BIC: GENODED1DKD

IBAN: DE93 350601901565 6090 80

Verwendungszweck RT 14

Unser **Kindergarten**

Evangelisches Kinderhaus am Drosselberg

Curiastraße 26, 99097 Erfurt ,

Tel.: 42 33 667, Fax: 26 23 631

Öffnungszeiten: Montag - Freitag
6.00 - 17.30 Uhr

Leiterin: Frau A. Kirsten,

Sprechzeit: jeden 1. Montag. des Monats,
15.00 - 17.00 Uhr

Homepage:

www.ev-kinderhaus-am-drosselberg.de

Email: evkiha@gmx.de

